



Mit dem Projekt Kino der Nachbarn wollen wir polnische und andere Filme in Berlin zeigen, die etwas vom kulturellen Reichtum unserer Nachbarn im Osten erahnen lassen. Filme, die in vielschichtiger Weise menschliche, philosophische, geschichtliche oder politische Themen reflektieren, von überzeugenden Schauspielern getragen, ein Erlebnis sind, das wir gerne mit Vielen teilen möchten.

*K. Jankowska & W. Meyer zu Uptrup*

**KINO DER NACHBARN**

*in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft*



Deutsch-Polnische  
Gesellschaft Berlin e. V.

**BALI**

*Kino*

Teltower Damm 33 14169 Berlin  
Telefon 030 **811 46 78** Fax 030 812 99 538  
[www.balikino-berlin.de](http://www.balikino-berlin.de)

**Eintrittspreise**

Erwachsene	9,00 Euro
Ermäßigt (Schüler/Stud.)	7,50 Euro
<i>Mittwoch ist Kinotag</i>	

**DAWID OGRODNIK** **BARTŁOMIEJ TOPA** **ANDRZEJ CHYRA** **MAGDALENA POPŁAWSKA**

Najlepsza drugoplanowa rola męska  
**DAWID OGRODNIK**  
FESTIWAL FILMOWY W GDYNI  
2014

Berlinale 64 Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Generation

FILM ANNY KAZEJAK

# OBIETYNICA

**13.01.2020 18.00 h**

**KINO DER NACHBARN JEDEN 2. MONTAG IM MONAT**  
*in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft*  
für Freunde und Mitglieder der DPG Berlin, Anmeldung bitte unter Telefon 811 46 78

opus/film  
**KINO ŚWIAT**

Książka i film na DVD

# OBIETNICA

[Das Versprechen]

Es ist nicht unüblich, daß Jugendliche meinen, die Erwachsenen würden nichts über sie wissen, nicht verstehen, wie sie denken, fühlen, miteinander reden, miteinander umgehen. In dieser Geschichte kommt noch hinzu, daß die Jugendlichen kaum noch direkt miteinander sprechen, sondern zumeist über verschiedene elektronische Kommunikationskanäle. Wenn sie sich persönlich treffen sind sie eher sprachlos. Sie leben faktisch in einem Persönlichkeits-Kokon, in dem es wenige Fenster zur wirklichen Welt gibt. Aus der Verbindung von gefühlter Vereinzelung, bruchstückhafter Kommunikation, wilden Phantasien und einer Unfähigkeit zu Nähe und Offenheit, eskaliert eine Situation, die ohne die elektronische Kommunikation friedlich im Sande verlaufen wäre.

Anna Kazejak versucht aufzuspüren, wie sich die Welt von Jugendlichen durch "neue Medien" verändert und welche Auswirkungen diese auf die mit der Pubertät einhergehenden Schwierigkeiten haben können.

*Regie Anna Kazejak  
Polen/Dänemark 2014  
97 Minuten  
empf. ab 16 Jahren  
polnisch Original mit  
englischen Untertiteln*

Montag  
**13.01.2020**  
**18.00 Uhr**  
*polnisch Original mit  
englischen Untertiteln*

